Verarbeitungshinweise

TESCON® PROFECT

Verarbeitungsschritte

1. Ersten Schenkel verkleben

Beim Anschluss an Bauteile, wie hier z. B. ein Dachflächenfenster Band mit Teilung 25 | 35 mm auf der Trennfolie in die Ecke schieben und ersten Schenkel (hier Nut) Zug um Zug verkleben.

2. Zweiten Schenkel verkleben

Anschließend Trennfolie entfernen und Band Zug um Zug auf dem zweiten Schenkel (hier Leibung) verkleben.

3. Band fest anreiben

Verklebung fest anreiben.
Auf ausreichenden Gegendruck achten.
Besonders effektiv und Hände schonend mit der Anpresshilfe PRESSFIX.

4. Ecken verkleben

Die Verklebung im Eckbereich ist besonders schnell und sicher mit dem 3D-Innenecken-Formteil TESCON INCAV.
Schenkel auf das benötigte Maß kürzen und in Nut und auf der Leibung verkleben.

5. Anschluss mit kurzem Schenkel

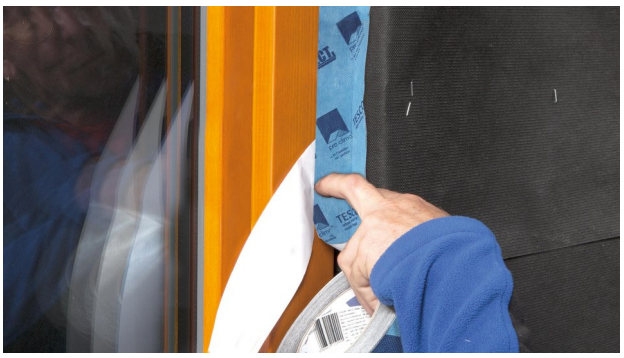
Band mit der Teilung 12 | 38 mm ist ideal zum Anschluss an Bauteile, die später nur dünn überdeckt werden, z. B. durch Gipsbauplatten.

6. Wandecken verkleben

Band mit Teilung 25 | 35 mm auf der Trennfolie in die Ecke schieben und ersten Schenkel Zug um Zug verkleben.
Anschliessend Trennfolie schrittweise entfernen und Band Zug um Zug auf dem zweiten Schenkel verkleben.

7. Fassadenfenster – Erste Flanke verkleben

Klebeband auf der Trennfolie in die zu verklebende Ecke schieben und den ersten Teil des Bandes verkleben.



8. Fassadenfenster – Zweite Flanke verkleben

Anschließend verbliebene Trennstreifen abziehen und zweiten Schenkel verkleben.
Das Band auf beiden Flanken fest anreiben.

Tipp – Wechsel von breit auf schmal – 1

Werksseitige Einstellung:
Breite Klebefläche ist aktiviert, schmale Klebefläche ist durch Trennfolie geschützt

Tipp – Wechsel von breit auf schmal – 2

Bei Bedarf wechseln (breite Klebefläche geschützt, schmale Klebefläche aktiviert).
Dazu einfach Trennfolie lösen ...

Tipp – Wechsel von breit auf schmal – 3

... und um eine Rollenumdrehung abwickeln.

Untergründe

Vor dem Verkleben Untergründe reinigen.
Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend trocken, in sich stabil und tragfähig sein und sind daher falls erforderlich zu erneuern.

Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf allen pro clima Innen- und Außenbahnen, anderen Dampfbrems- und Luftdichtungsbahnen (z. B. aus PE, PA, PP und Aluminium) bzw. Unterdeck-/Unterspannbahnen und Wandschalungsbahnen (z. B. aus PP und PET).
Verklebungen und Anschlüsse können auf gehobeltem und lackiertem Holz, harten Kunststoffen bzw. Metall (z. B. Rohre, Fenster usw.), festen, überputzbaren Schaumdämmstoffen, harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB- und BFU-, MDF- und Holzfaserunterdeckplatten) erfolgen.
Bei Verklebungen auf Holzfaserunterdeckplatten oder glatten, mineralischen Untergründen ist die Vorbehandlung mit TESCON PRIMER erforderlich. Zum Erreichen der Dichtheit ist bei raueren Oberflächen ggf. unterhalb des Klebebandes eine Kleberaupe Systemkleber, z. B. ORCON F, aufzubringen.

Altuntergründe und mehrschichtige Untergründe erfordern eine besondere Aufmerksamkeit.
Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert.
Eine Vorbehandlung des Untergrundes mit TESCON PRIMER verbessert den Haftverbund mit Oberflächen.

Rahmenbedingungen

Verklebungen dürfen nicht auf Zug belastet werden.
Nach der Verklebung von Bahnen muss eine Lattung das Gewicht des Dämmstoffes abtragen.
Verklebung ggf. durch Lattung sichern.
Klebebänder fest anreiben. Auf ausreichenden Gegendruck achten. Wind-, luftdichte oder regensichere Verklebungen können nur auf faltenfrei verlegten Dampfbremsen bzw. Unterdeck- und Fassadenbahnen erreicht werden.
Erhöhte Raumluftfeuchtigkeit ist durch konsequentes und stetiges Lüften zügig abführen, ggf. Bautrockner aufstellen.
Beim Verputzen sind die Empfehlungen des Putzherstellers für nicht saugfähige Untergründe zu beachten. Ggf. ist eine Haftbrücke erforderlich.

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

Weitere Informationen über die Verarbeitung und Konstruktionsdetails enthalten die pro clima Planungs- und Anwendungsempfehlungen. Bei Fragen erreichen Sie die technische Hotline von pro clima unter +49 6202 2782 45.

MOLL
bauökologische Produkte GmbH
Rheintalstraße 35 - 43
68723 Schwetzingen
Germany
Telefon: +49 6202 2782 0
eMail: info@proclima.de